

RS Vwgh 1996/1/26 95/17/0602

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.1996

Index

L34009 Abgabenordnung Wien

L55009 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Wien

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §116 Abs1;

BaumschutzG Wr 1974 §14 Abs1;

BaumschutzG Wr 1974 §5 Abs3;

BaumschutzG Wr 1974 §6 Abs5;

LAO Wr 1962 §91 Abs1;

Rechtssatz

Die Möglichkeit einer nachträglichen Vorschreibung einer Ausgleichsabgabe ohne Vorliegen eines Feststellungsbescheides in den Fällen des § 14 Abs 1 Wr BaumschutzG (Hinweis: E 28.1.1977, 561/76, VwSlg 5074 F/1977; E 12.12.1984, 84/17/0106) bedeutet keineswegs, daß ein tatsächlich ergangener und rechtskräftig gewordener Feststellungsbescheid über die gänzliche oder teilweise Unmöglichkeit einer Ersatzpflanzung die Abgabenbehörden nicht nach den allgemeinen Regeln über die Bindungswirkung von Bescheiden (vgl § 91 Abs 1 Wr LAO) zu binden vermöchte.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1995170602.X03

Im RIS seit

20.11.2000

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at